



GEMEINDE KARLSBAD

wohnen · arbeiten · erholen



Der Karlsbader Seniorenbeirat – machen Sie mit!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es lohnt sich, in Karlsbad zu leben. Unsere lebendige Gemeinde bietet eine hohe Lebensqualität. Wer hier ein paar Jahre wohnt, schätzt das soziale Miteinander. Darüber hinaus kann sich die Infrastruktur in Bezug auf das Gemeindelogo Wohnen, Arbeiten und Erholen sehen lassen. Sie als Bürgerinnen und Bürger können dazu beitragen, die Lebensqualität zu halten beziehungsweise auch zu verbessern. Unter dem großen Motto der Bürgerbeteiligung „Miteinander Zukunft gestalten“ gilt es auch den Blick auf die Wünsche und Bedürfnisse älterer Bürgerinnen und Bürger zu richten. Dafür ist der Seniorenbeirat ein wichtiges Organ.

Generationenübergreifende Themen

Wer jetzt denkt, dass sich dessen Arbeit nur um reine „Seniorenthemen“ dreht, der sieht das viel zu eng. Natürlich kümmert sich der Seniorenbeirat beispielsweise um das Thema Pflegeangebote. Darüber hinaus gibt es jedoch Initiativen und Projekte, die die Lebensqualität aller Karlsbaderinnen und Karlsbader verbessern. Dazu zählen unter anderem die Taschengeldbörse und das Zertifizieren von Geschäften mit dem Logo „Seniorenfreundlicher Service“. Die Themen Mobilität und soziale Teilhabe nimmt er genauso in den Blick wie Wohnen und Freizeitangebote. Weiterhin geht es auch um die Infrastruktur in der Gemeinde beim Einkaufen oder Gesundheitsthemen sowie Barrierefreiheit. Eine Tätigkeit im Seniorenbeirat ist also im weitesten Sinne generationenübergreifend. Es gibt Schnittmengen zu unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen.

Ein kurzes Update zum Seniorenbeirat:

Wie entstand der Seniorenbeirat?

Er wurde 2008 nach einer Sondertagung des Gemeinderates zum Thema „Gestaltung des demografischen Wandels“ gegründet.

Wer kann Seniorenbeirat werden?

Alle Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren. Die Seniorenbeiräte / Seniorenbeirätinnen werden für drei Jahre berufen, nicht gewählt. Sie sind ehrenamtlich tätig.

Wie arbeitet der Seniorenbeirat?

Er ist ein echtes Querschnittsorgan. Seine Arbeit wirkt in die Gemeindeverwaltung, den Gemeinderat, in Parteien und Wählervereinigungen sowie Organisationen, die sich mit der Seniorenarbeit befassen, hinein.

Wie ist seine Stellung?

Er arbeitet unabhängig, ist parteipolitisch und konfessionell neutral und ein Organ der Gemeinde.

Wo gibt es weitere Informationen und an wen wende ich mich bei Interesse?

Auf der Webseite finden Sie unter folgendem Link weitere Informationen https://www.karlsbad.de/website/de/rathaus/senioren_jugend_agenda/seniorenbeirat
https://www.karlsbad.de/resources/ecics_604.pdf

Melden Sie sich bei Interesse beim Seniorenbeirat oder direkt bei mir:
Jens.timm@karlsbad.de,
Telefon 07202/9304441

Ihr Jens Timm
Bürgermeister

Hätten Sie
nicht Lust, sich
einzubringen?

Mit Ihrem Engagement
tun Sie sich selbst ja
auch etwas Gutes.



Der aktuelle Seniorenbeirat mit Bürgermeister Jens Timm.

v.l. Hartmut Becker, Bürgermeister Jens Timm, Dieter Hartz und Günter Sing.
Foto: Gemeinde Karlsbad

Der Seniorenbeirat ist der Fürsprecher aller älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in Karlsbad!

Die demografische Entwicklung ist für unsere Gemeinde eine große Herausforderung, die ein Nachdenken darüber erfordert, wie in Karlsbad Senioren möglichst lange ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben führen können, wie der Alltag auf die Bedürfnisse und Anforderungen betagter Menschen eingerichtet werden kann, welche Maßnahmen notwendig sind, die Gesundheit zu erhalten bzw. zu verbessern, wie ehrenamtliches Engagement für Senioren sinnvoll eingesetzt werden kann und welche alternativen Lebensformen im Alter geeignet sind. Nicht zuletzt sind bei Bedürftigkeit die Pflege und die Unterstützung von pflegenden Angehörigen ein zunehmend dringliches Thema.

Diese Punkte sind Anstoß für den Seniorenbeirat (SBR), sich mit diesem umfassenden Themenkreis und der daraus ergebenden Rolle als Vertreter der älteren Generation auseinanderzusetzen. Um dies auch in die Gemeindepolitik einzubringen, stellte der SBR 2014 an die Verwaltung den Antrag, ein „Seniorenpolitisches Gesamtkonzept – als Teil einer zukunftsorientierten Demografie-Strategie“ zu erstellen. Im Juli 2016 erfolgte schließlich die Einplanung als kommunale Aufgabe. Daraus entwickelte sich zunächst das Projekt „Gutes Älterwerden in Karlsbad“, das ab 2022 als Projekt „Karlsbad2030 – Miteinander Zukunft gestalten“ voran gebracht wird.



Bürgermeister Jens Timm und der Seniorenbeirat sprechen Hans Brydniak für seine Tätigkeit großen Dank aus.
Foto: Gemeinde Karlsbad

Der Karlsbader Seniorenbeirat braucht dringend weitere Mitglieder!

In den letzten beiden Jahren war der Karlsbader Seniorenbeirat durch die Corona-Pandemie in seiner Arbeit sehr stark eingeschränkt. Zudem besteht der Beirat aktuell wegen des Ausscheidens mehrerer Mitglieder nur noch aus 3 Personen: Dieter Hartz (bald 80, aus Langensteinbach), Günter Sing (81, aus Mutschelbach) und Hartmut Becker (73, aus Spielberg). Der Seniorenbeirat braucht viele Gemeindeglieder mit ihren vielfältigen Fähigkeiten, Begabungen und Talenten, um generationsübergreifend lebendige Gemeinde zu gestalten. Er vertritt die Belange und Interessen der Senioren gegenüber der Gemeinde, der Verwaltung in der Öffentlichkeit. Er lenkt die Aufmerksamkeit von Politik und Verwaltung auf Dinge, die im Tagesgeschäft ansonsten so nicht bewusst wären. Er kann aus bis zu 12 Mitgliedern bestehen, wenn möglich aus den einzelnen Teilorten.

Eine gern genützte Einrichtung des Seniorenbeirats ist die Karlsbader Taschengeldbörse, in der Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren auf Anfragen von Familien und Senioren für einfache Tätigkeiten wie Rasenmähen, Straße kehren, Computerhilfe etc. für ein Taschengeld vermittelt werden.

Auch Bürgermeister Jens Timm sieht im Interesse der Gemeinde die Notwendigkeit unser Bemühen, neue Mitglieder zu werben, aktiv zu unterstützen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn wir dann möglichst viele Frauen und Männer im SBR sein werden. Ansprechperson ist Seniorenbeirat Dieter Hartz, Tel. 07202/5212, E-Mail dieter.hartz@web.de. Interessentinnen und Interessenten können sich auch direkt an Bürgermeister Jens Timm wenden.

Aus der Arbeit des Seniorenbeirates.



Jubiläumsfeier vom Spieletreff.



Auch das Thema Seniorenfreundlicher Service gehört zu den Arbeitsgebieten des Seniorenbeirates.

Geselliges und fröhliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen.





**GEMEINDE
KARLSBAD**
wohnen • arbeiten • erholen



Seniorenbeirat der Gemeinde Karlsbad

Ich habe Lust, beim Seniorenbeirat der Gemeinde aktiv zu werden.

Name:

Adresse (Straße und Hausnummer, Wohnort (Ortsteil)):

Kontaktdaten (Telefonnummer / E-Mail):

Unterschrift:

- Rückgabe möglichst bis 31.01.2023 -

In allen Rathäusern der Ortsteile oder per E-Mail: jens.timm@karlsbad.de bzw. dieter.hartz@web.de

